



An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, den 07.05.2018

**Anfrage:  
Vertreibungspolitik der GBW – wie viele EOF-Haushalte sind betroffen?**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

nach dem Verkauf der GBW an die Patrizia erhöht diese in regelmäßigen Abständen die Mieten entsprechend der gesetzlichen Regelungen. Im konkreten Fall der Adams-Lehmann-Straße und anderer geförderter Wohnungen in München führt dies dazu, dass die Mieten von Wohnungen in der Einkommensorientierten Förderung von 9 € auf über 11 € gestiegen sind. Und bei der Entwicklung der Münchner Vergleichsmieten ist hier kein Ende abzusehen. Dies führt dazu, dass die Haushalte, die eine einkommensorientierte Förderung erhalten, diese Mieten nicht mehr bezahlen können und teilweise verzweifelt nach einer Lösung suchen.

Um einen Überblick über die Zahl der betroffenen Menschen zu gewinnen, bitte ich um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele EOF-Wohnungen sind seit Bestehen des Programm im Jahr 2001 in München entstanden?
2. Wie viele dieser Wohnungen erhielten eine Zusatzförderung der Stadt, so dass Mietanpassungen durch ein Index-Verfahren gedämpft werden?
3. Wie viele dieser EOF-Wohnungen befinden sich im Eigentum der GBW?
4. Gibt es auch aus anderen Wohnanlagen der GBW Klagen über regelmäßige Mieterhöhungen wie im Fall der Adams-Lehmann-Straße?
5. Gibt es bereits Fälle, in denen das Jobcenter die steigenden Mieten von EOF-Wohnungen nicht mehr akzeptiert und die Mieterinnen und Mieter zu eine Mietsenkung aufgefordert werden?
6. Gibt es aktuell die Möglichkeit, den Förderzuschuss für die von den Mieterhöhungen betroffenen Mieterhaushalte zu erhöhen, so dass deren Mietbelastung leistbar bleibt?

**Brigitte Wolf (DIE LINKE)**

**Cetin Oraner (DIE LINKE)**